

Württemberg-Cup“: Beide Teams spielen Dienstag um Finaleinzug

Showdown mit Stuhr und Brinkum

15.07.16



±

Kreis-Chef Andreas Henze (li.) zeichnete im Rahmen des Turniers die langjährigen Ristedter Vereinsmitglieder Detlev Hoffmann (Mi.) und Thomas Böttcher für ihr Engagement mit der Goldenen bzw. Silbernen Ehrennadel des NFV-Kreis Diepholz aus. - Foto: t0b

Ristedt - Von Gerd Töbelmann. Am ersten Spieltag in der Gruppe B beim Ristedter Fußball-Turnier um den „Württemberg-Cup“ endeten beide Partien 1:1. Gestern war das vor 300 Zuschauern anders. Nach dem Stuhrer 3:0 gegen Melchiorshausen und dem 1:0 des Titelverteidigers Brinkum gegen Heiligenfelde treffen beide Sieger nun am Dienstag um 20.15 Uhr im Gruppen-Showdown aufeinander und spielen dann einen der beiden Finalisten aus, wobei den Stuhrern ein Remis reicht.

TSV Melchiorshausen - TV Stuhr 0:3 (0:1): „Unser Passspiel war schlecht. Auch die etablierten Spieler haben sich leichte Ballverluste erlaubt. Und vorn haben wir uns mies bewegt.“ Melchiorshausens Coach Wilco Freund war sehr unzufrieden mit dem Auftritt seines Teams, dass sich beim 1:1 gegen Brinkum ordentlich verkauft hatte.

Ganz anders war die Gemütslage von Stuhrs Trainer Stephan Stindt: „Es ist ein gerechtes Ergebnis. Schön war heute auch, dass wir zu null gespielt haben. Jetzt gibt es am Dienstag gegen Brinkum ein echtes Finale um den Gruppensieg.“

In der 13. Minute gab es den Aufreger des Spiels: Nach vermeintlichem Foul von TSV-Keeper Thore Freund an Rene Rogalla gab es Elfmeter, was der „Übeltäter“ gar nicht lustig fand: „Ich war zuerst am Ball und er trifft mich. Eigentlich hätte ich Freistoß bekommen müssen.“ Fabian Bischoff blieb cool und verwandelte zum 1:0.

Nach dem Wechsel war es zwar ein verteiltes Spiel, aber der Bremen-Ligist, bei dem sich Neuzugang Nico Zumbruch bemühte, aber nach langer Verletzungspause noch nicht richtig fit

wirkte, blieb ohne echte Chance. „Ich habe erst zweimal wieder trainiert und muss noch viel aufholen. Aber das wird schon noch“, zeigte sich Zumbruch optimistisch. Die Entscheidung besorgten zwei vom Kreisligisten Bruchhausen-Vilsen gekommene Spieler: Jan-Hendrik Schwirz (50./Schuss ins kurze Eck) und Mirco Müller (54./Fehler Dominik Rosenberg) trafen zum 3:0-Endstand.

Brinkumer SV - SV Heiligenfelde 1:0 (1:0): Brinkum hatte ein wirklich dickes Brett gegen extrem defensive Heiligenfelder zu bohren, die in der 20. Minute fast durch Björn Isensee in Führung gegangen wären, doch Kevin Gibek kratzte die Kugel von der Linie. Das verdiente 1:0 fiel dann in der 31. Minute. Nach haargenau getimten Freistoß von Kapitän Jannik Bender stieg Jendrik Meissner hoch und köpfte Brinkum in Führung. Die beste SVH-Chance zum Ausgleich ließ Marcel Albers in der 65. Minute liegen.

„Brinkum hat seine Ausfälle etwas besser kompensiert als wir und verdient gewonnen. In der zweiten Halbzeit waren wir auf Augenhöhe“, meinte SVH-Trainer Walter Brinkmann, der noch das kleine Finale erreichen kann. Kollege Kristian Arambasic sagte: „Die erste Halbzeit hat sich meine Mannschaft gut bewegt. Nach der Pause haben wir abgebaut, aber dennoch verdient gewonnen.“